

Was aber die Bewegung der Sterne betrifft, wenn man auch sagen will, sie gehen auf und unter, so gehen sie doch nicht alle auf und unter, sondern wenn man sich gegen Norden stellt, und am Himmel hinaufschaut: nicht gar weit vom **großen Bären** steht ein Stern, der sich nicht sonderlich bewegt und der **Polarstern** heißt. Auf diesen schauen die andern Sterne bis zum Thierkreise oder den 12 Zeichen hinaus, als auf ihren Flügelmann, oder ihren Mittelpunkt, und drehen sich um ihn herum also, daß sie auch nie untergehen. Deswegen kann man z. B. den großen Bären im Sommer und Winter die ganze Nacht sehen, bald über, bald unter dem Polarstern. Aber die entfernten in ihren großen Kreisen müssen schon unten um die Erde herumgehen und auf der andern Seite wieder hinauf. Also kann man z. B. das **Siebengestirn** nicht immer sehen. Stellt man sich aber gegen Süden, dem Polarstern gegenüber, eben so tief unter uns, als dieser über uns, da steht wieder so ein Polarstern, der sich nicht bewegt. Auf den schauen die Sterne, die jenseits des Thierkreises stehen, und bewegen sich auch um ihn herum, immer in kleinen Kreisen, je näher sie ihm kommen, ganz so, wie hier zu Lande.

Allein das alles ist im Grunde doch nur Schein. In der That selber aber ist es, wie hier folgt: Die Erde schwebt ringsum zwischen lauter himmlischen Sternen ohne Zahl und Ende. Der eine Pol der Erde, unserer, dem wir am nächsten sind, der Nordpol, schaut gegen den obersten Polarstern am Himmel, nicht ganz, aber ungefähr; der andere Pol der Erde schaut gegen den andern Polarstern am Himmel, den wir hier zu Lande und auf unseren Bergen nicht sehen, gegen den untern, und die Aze, welche gleichsam durch die Erde hindurchgeht, wenn sie unten und oben bis in die Sterne hinausreichte, so würde sie sich in die zwei Polarsterne am Himmel hineinbohren und sich in ihnen sammt der Erde gleichsam als in ihrem Gewinde umbrehen; — und so dreht sich die Erde wirklich herum, daß immer die Pole gegen die Polarsterne schauen. Daraus folgt, wie wir meinen, die Sonne geht in 24 Stunden um die Erde herum, und auch alle Sterne gehen um die Erde herum. Aber nein. Die Erde vollendet in 24 Stunden ihren Wirbel um sich selbst und führt so alle Punkte ihrer Oberfläche an den Sternen vorbei.

Was bisher über die Fixsterne gesagt ist, kann zum Theil mit dem leiblichen Auge gesehen und erkannt werden. Allein das Auge des Verstandes sieht mehr, als das Auge des Leibes.

Erstens: Die Fixsterne sind so weit von uns entfernt, daß man früher meinte, es sei gar kein Mittel möglich, ihre ungeheure Entfernung auszurechnen; in neuester Zeit aber hat man die Entfernungen von wenigstens 30 Fixsternen gemessen und gefunden, daß der uns zunächst stehende circa 9 Billionen Meilen von uns entfernt ist. Zu den uns zunächst stehenden Fixsternen gehört der **Sirius**; man schloß das früher schon aus seiner Größe und aus seinem wunderschönen Glanze